

AUFFANGGURT GEBRAUCHSANLEITUNG 940029



BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF!

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise und Betriebsverfahren. Bewahren Sie diese zusammen mit der Originalquittung an einem sicheren und trockenen Ort auf, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

Beschreibung

Der Auffanggurt besteht aus Polyester-Gurtbändern, die zusammengenäht und mit Metallschnallen verbunden sind. Diese Konfiguration garantiert volle Sicherheit und Komfort bei der Arbeit. Der Auffanggurt wird für Absturzschutzsysteme verwendet. Der Auffanggurt besteht aus Polyester und ist gemäß EN 361 für Arbeiten in der Höhe konzipiert, bei denen es nicht möglich ist, allgemeine Baustellen, Arbeiten auf Dächern, geeignete Absperrungen oder andere ähnliche Sicherungssysteme bereitzustellen. Die Kompatibilität der im Absturzschutzsystem verwendeten Komponenten muss den europäischen Normen entsprechen, d. h.: der Stecker entspricht der EN 362, das Sicherungsseil der EN 354 und der Energieabsorber der EN 355.

Grundausrüstung

- hintere Befestigungsschnalle

- zum Anschluss eines Absturzschutzsystems

- Verbindung und Einstellung der Schnalle

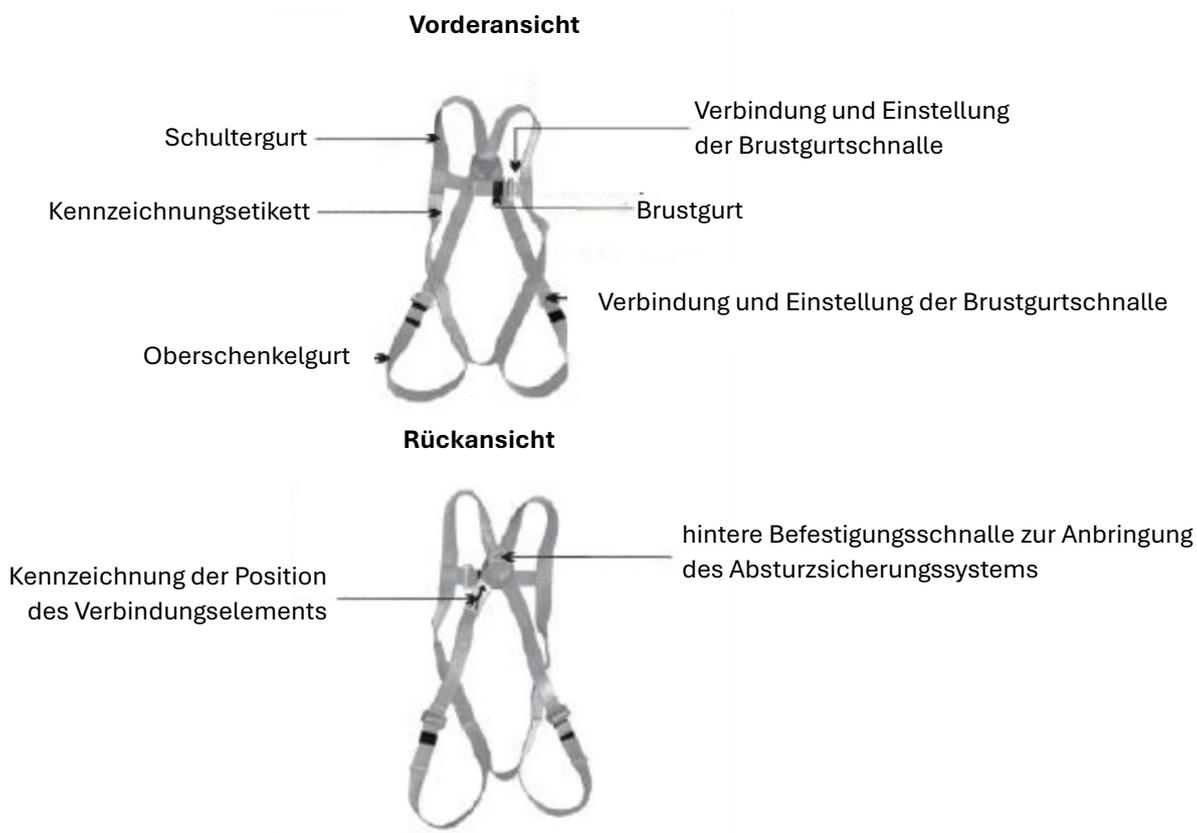
- für bequemes Tragen und Benutzen
des Auffanggurts

Zulässige Nutzungsdauer

Der Ganzkörper-Auffanggurt kann ab dem Datum der Inbetriebnahme 5 Jahre lang verwendet werden. Nach Ablauf dieser Frist muss der Auffanggurt aus dem Verkehr genommen werden, damit eine eingehende Inspektion des Produkts durchgeführt werden kann. Die Produktinspektion kann durchgeführt werden von:

- dem Hersteller
- oder einer vom Hersteller empfohlenen Person
- oder einem vom Hersteller empfohlenem Unternehmen

Nach der Inspektion wird die zulässige Nutzungsdauer des Auffanggurts bis zur nächsten planmäßigen Inspektion festgelegt.



ANBRINGUNG DES ABSTURZSICHERUNGSSYSTEMS

Das Absturzsicherungssystem darf nur an den mit dem Großbuchstaben A gekennzeichneten Auffanggurtbefestigungen angebracht werden. Das Absturzsicherungssystem darf nur direkt am hinteren Befestigungsring angebracht werden. Der hintere Befestigungsring muss über den Stecker mit dem Energieabsorber und dann mit dem Sicherheitsseil verbunden werden. Das Sicherheitsseil ist mit einem Haken verbunden, mit dem es an der Anschlagpunktstruktur befestigt wird. Die oben genannten Teile bilden ein Absturzsicherungssystem. Der hintere Befestigungsring ist durch den Buchstaben A auf einem weißen Etikett gekennzeichnet, das mit einem Pfeil bedruckt ist, der den hinteren Befestigungsring anzeigt, und in der Nähe des Kreuzungspunktes am Auffanggurt angenäht ist. Siehe Abbildung 1.



ANLEGEN DES AUFFANGGURTES

DEN AUFFANGGURT IN DIESEN 6 EINFACHEN SCHRITTEN ANLEGEN:



1. Nehmen Sie den Auffanggurt aus der Verpackung und halten Sie ihn am hinteren Spannungsfest.



2. Wenn die Brust-, Hüft- und/oder Beingurte geschlossen sind, lösen Sie die Gurte und schließen Sie die Schnalle des Auffanggurtes.



3. Legen Sie den Auffanggurt an, indem Sie die Schultergurte schrittweise anlegen und die Gurte so über die Schultern legen, dass der D-Ring sich in der Mitte des Rückens zwischen den Schulterblättern befindet. Achten Sie darauf, dass Sie diese nicht verdrehen.



4. Ziehen Sie den Oberschenkelgurt über den Schritt und sichern Sie jeden Gurt. Achten Sie darauf, die Gurte nicht zu überkreuzen. Stellen Sie sie ein, indem Sie das freie Ende des Gurtes verkürzen und verlängern, so dass der Gesäßgurt fest unter dem Gesäß sitzt.



5. Ziehen Sie den anderen Oberschenkelgurt durch den Schritt und schließen Sie jeden Gurt. Achten Sie darauf, die Gurte nicht zu überkreuzen. Stellen Sie sie ein, indem Sie das freie Ende des Gurtes verkürzen und verlängern, so dass der Gesäßgurt fest unter dem Gesäß sitzt.



6. Bringen Sie den Brustgurt an, er sollte sich in der Mitte des Brustbereichs befinden. Stellen Sie seine Spannung so ein, dass die Schultergurte jeweils in der Mitte der Schulter liegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Gurte nicht verwickeln. Fädeln Sie das überschüssige Gurtband durch die Schlaufenhalterungen.

Sicherheitshinweise

1. Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nur von Personen verwendet werden, die dafür ausgebildet und befähigt sind, sie sicher zu benutzen.
2. Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nicht von Personen verwendet werden, die an Krankheiten leiden, die die Sicherheit des Benutzers bei normalem Gebrauch oder in Notfällen beeinträchtigen könnten.
3. Für alle Notfälle, die während der Arbeiten auftreten können, muss ein Rettungsplan erstellt werden.
4. Es ist verboten, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers Änderungen an der persönlichen Schutzausrüstung vorzunehmen.
5. Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nicht außerhalb ihrer Grenzen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
6. Die persönliche Schutzausrüstung sollte an bestimmte Personen ausgegeben werden.
7. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass die zu einem Absturzsicherungssystem zusammengestellten persönlichen Schutzausrüstungen kompatibel sind. Überprüfen Sie regelmäßig den Anschluss und die Einstellung der Komponenten der persönlichen Schutzausrüstung, um ein unbeabsichtigtes Lösen oder Trennen der Komponenten zu verhindern.
8. Es ist verboten, Kombinationen von persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden, bei denen die sichere Funktion eines Elements durch die sichere Funktion eines anderen Elements beeinträchtigt oder beeinträchtigt wird.
9. Vor jedem Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung ist es zwingend erforderlich, die Schutzausrüstung vor dem Einsatz zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in Ordnung ist und ordnungsgemäß funktioniert.
10. Bei der Inspektion vor der Benutzung müssen alle Elemente der persönlichen Schutzausrüstung auf Beschädigungen, übermäßige Abnutzung, Korrosion, Abrieb, Schnitte oder unsachgemäße Benutzung überprüft werden, insbesondere im Hinblick auf:
 - in Ganzkörper-Auffanggurten – Gurtschnallen, Versteller, Befestigungspunkte, Gurtbänder, Nähte, Schlaufen,
 - in textilen Sicherheitsseilen oder Rettungsseilen – Seile, Schlaufen, Kupplungen, Verstellelemente, Verbindungen,
11. Alle 12 Monate müssen persönliche Schutzausrüstungen für eine wiederkehrende eingehende Kontrolle außer Betrieb genommen werden. Die wiederkehrende Prüfung muss von einer Person durchgeführt werden, die für die Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen qualifiziert ist. Die wiederkehrende Prüfung kann auch vom Hersteller oder seinem Bevollmächtigten durchgeführt werden.
12. Bei bestimmten Arten von umfassenden persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. bei bestimmten Arten von Höhensicherungsgeräten, darf die jährliche Überprüfung nur vom Hersteller oder seinem Bevollmächtigten durchgeführt werden.
13. Regelmäßige Inspektionen sind für die Wartung der persönlichen Schutzausrüstungen und die Sicherheit der Benutzer, die von der dauerhaften Wirksamkeit und Haltbarkeit der persönlichen Schutzausrüstungen abhängt, unerlässlich. Bei der wiederkehrenden Prüfung ist die Lesbarkeit der Kennzeichnung der persönlichen Schutzausrüstung zu überprüfen.
14. Wenn das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft wird, muss der Verkäufer zur Sicherheit des Benutzers Anweisungen für den Gebrauch, die Wartung, die regelmäßige Inspektion und die Reparatur in der Sprache des Landes, in dem das Produkt verwendet werden soll, bereitstellen.
15. Persönliche Schutzausrüstungen sind unverzüglich aus dem Verkehr zu nehmen, wenn

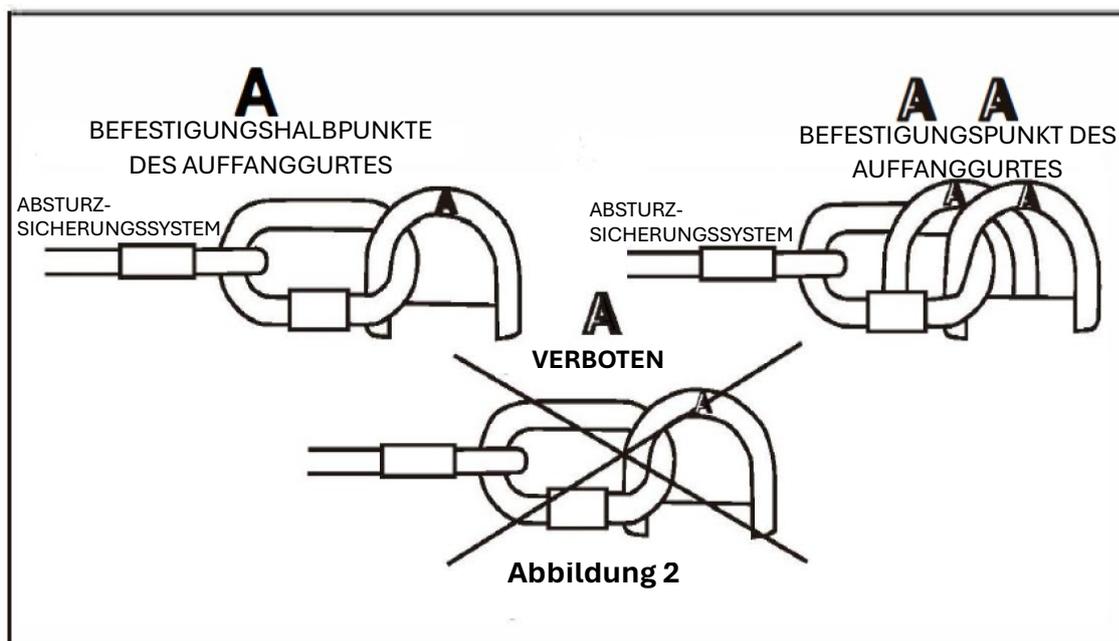
Zweifel an ihrem sicheren Zustand bestehen, und dürfen erst dann wieder verwendet werden, wenn der Hersteller der persönlichen Schutzausrüstung oder sein Vertreter dies nach eingehender Prüfung schriftlich bestätigt hat.

16. Persönliche Schutzausrüstungen, die zum Auffangen eines Sturzes verwendet wurden, müssen sofort außer Betrieb genommen und entsorgt werden.

17. Die einzige zulässige Vorrichtung, die in einem Absturzsicherungssystem verwendet werden kann, ist ein Auffanggurt, der der Norm EN 361 entspricht.

18. Verwenden Sie nur die mit dem Großbuchstaben A gekennzeichneten Befestigungspunkte, um das Absturzsicherungssystem am Auffanggurt zu befestigen. Markierungen wie A/2 oder halbes A weisen darauf hin, dass das Absturzsicherungssystem an beiden Befestigungspunkten gleichzeitig angebracht werden muss. Es ist strengstens untersagt, ein Absturzsicherungssystem an einen einzigen mit A/2 oder Halb-A gekennzeichneten Befestigungspunkt anzuschließen.

Siehe Abbildung 2.



19. Die Anschlageneinrichtung oder der Anschlagpunkt für das Absturzsicherungssystem sollte so platziert und die Arbeit so ausgeführt werden, dass die Möglichkeit eines Absturzes und die potenzielle Absturzstrecke so gering wie möglich sind. Die Anschlageneinrichtung / der Anschlagpunkt sollte sich oberhalb der Position des Benutzers befinden. Form und Ausführung der Anschlageneinrichtung / des Anschlagpunktes dürfen ein selbsttätiges Lösen der persönlichen Schutzausrüstung nicht zulassen. Die statische Mindestfestigkeit der Anschlageneinrichtung / des Anschlagpunktes beträgt 12 kN. Es wird empfohlen, einen zertifizierten und gekennzeichneten strukturellen Anschlagpunkt gemäß EN 795 zu verwenden.

20. Vor der Verwendung eines Absturzsicherungssystems muss der Freiraum unter dem Arbeitsplatz des Benutzers überprüft werden, um sicherzustellen, dass es im Falle eines Sturzes nicht zu einer Kollision mit dem Boden oder einem anderen Hindernis in der Absturzbahn kommt. Der erforderliche Freiraum ist der Anleitung des verwendeten Geräts zu entnehmen.

21. Es gibt viele Gefährdungen, die die Funktionsfähigkeit der persönlichen Schutzausrüstung und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen bei ihrer Benutzung beeinträchtigen können, insbesondere:

- das Ziehen oder Binden von Sicherheitsseilen über scharfe Kanten, - etwaige Mängel wie

Schnitte, Abrieb, Korrosion, - klimatische Bedingungen, - extreme Temperaturen, - chemische Stoffe, - elektrische Leitfähigkeit.

Um die persönliche Schutzausrüstung vor Beschädigung oder Feuchtigkeit zu schützen, muss sie in einer Verpackung transportiert werden (z. B. in einem Beutel aus feuchtigkeitsbeständigem Gewebe oder in einem Folienbeutel oder einem Koffer aus Stahl oder Kunststoff).

22. Persönliche Schutzausrüstungen können gereinigt und desinfiziert werden, ohne dass die für ihre Herstellung verwendeten Materialien beeinträchtigt werden. Für Textilprodukte verwenden Sie milde Waschmittel für empfindliche Stoffe. Von Hand oder in der Maschine waschen und mit Wasser ausspülen. Kunststoffteile können nur mit Wasser gereinigt werden. Wenn persönliche Schutzausrüstungen nass werden, entweder bei der Benutzung oder bei der ordnungsgemäßen Reinigung, müssen sie an der Luft trocknen und vor direkter Hitze geschützt werden.

23. Persönliche Schutzausrüstungen sollten lose verpackt an einem gut belüfteten Ort gelagert werden, der vor direktem Licht, ultraviolettem Abbau, Feuchtigkeit, scharfen Kanten, extremen Temperaturen und aggressiven Substanzen geschützt ist.

DER ERFORDERLICHE FREIRAUM UNTERHALB DER ARBEITSEBENE FÜR EINEN ARBEITNEHMER, DER DURCH EIN SICHERHEITSEIL MIT ENERGIEABSORBER GESCHÜTZT IST:

Der Abstand unter der Arbeitsfläche muss 6,7 m betragen (siehe Zeichnung 1).

Die Zeichnungen 2 und 3 zeigen den Freiraum unter der Arbeitsfläche in Abhängigkeit von der Lage des strukturellen Anschlagpunktes.

